



6.10.2016

Firmen-Ticket macht mobil

Pilotprojekt als Alternative zum Job-Ticket

Im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojekts bietet der Aachener Verkehrsverbund (AVV) in Zusammenarbeit mit der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG (ASEAG) das neue Firmen-Ticket für Mitglieder des Handelsverbandes NRW Aachen-Düren-Köln e.V. und der Kreishandwerkerschaft Aachen an.

Hans-Peter Geulen, AVV-Geschäftsführer, Michael Carmincke, Vorstand der ASEAG, Ludwig Voß, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Aachen sowie Jörg Hamel, Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW Aachen-Düren-Köln e.V., unterzeichneten jetzt die Verträge.

Die Beschäftigten angehöriger Betriebe von 2 bis 49 Mitarbeitern haben damit die Möglichkeit, mit Preisvorteilen gegenüber einer Monatskarte das Firmen-Ticket zu erwerben und Busse und Bahnen für ihren Weg zur Arbeit oder auch in der Freizeit zu nutzen. „Wir freuen uns, jetzt für kleine Betriebe als Alternative zum solidarischen Job-Ticket das fakultative Firmen-Ticket anbieten zu können. Gemeinsam mit den am Pilotprojekt Beteiligten wollen wir das Angebot in den kommenden zwei Jahren testen,“ erläutert Hans-Peter Geulen.

„Das Firmen-Ticket stellt ein attraktives Angebot für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs dar und trägt zur Verkehrsentlastung bei. Gemeinsam mit dem AVV akquiriert die ASEAG seit vielen Jahren erfolgreich Job-Ticket-Kunden und erhofft sich jetzt, viele kleinere Betriebe für das Firmen-Ticket zu gewinnen,“ so Michael Carmincke.

Aachener Verkehrsverbund GmbH

Neuköllner Straße 1
52068 Aachen

Pressesprecher:

Markus Vogten
Tel.: 0241 96897-38
Fax: 0241 96897-20
✉ presse@aw.de
🌐 www.aw.de



„Das Ticket bietet den Mitarbeitern eine günstige Möglichkeit Busse und Bahnen zu nutzen und schnell, sicher und bequem, ohne Stress, Stau und lange Parkplatzsuche entspannt zur Arbeit zu kommen“, so Ludwig Voß.

Der Geltungsbereich des Firmen-Tickets richtet sich nach der Preisstufe des Tickets und kann unter bestimmten Voraussetzungen in Bereiche der Nachbarverbände VRR und VRS sowie nach Ostbelgien erweitert werden. Es gilt rund um die Uhr und beinhaltet auch die familienfreundliche Mitnahmeregelung, d.h. montags bis freitags ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen können ganztägig ein Erwachsener und bis zu 3 Kinder unter 15 Jahren mitgenommen werden.

Jörg Hamel ergänzt: „Die Möglichkeit, das Ticket auf Bereiche der Nachbarverbände zu erweitern und die familienfreundliche Mitnahmeregelung werden hoffentlich viele unserer Mitglieder überzeugen. Im Sinne einer nachhaltigen und umweltverträglichen Entwicklung ist es unerlässlich, den Nahverkehr zu stärken.“